

M 2 Handlung der Oper

Ort und Zeit: eine spanische Stadt im 17. Jahrhundert (wahrscheinlich Sevilla)

Personen der Handlung:

- *Don Giovanni*, junger lebenslustiger spanischer Adliger (*Bass-Bariton*)
- *Leporello*, sein Diener (*Bass*)
- *Der Komtur*, Vater von Donna Anna (*Bass*)
- *Donna Anna*, Verlobte Don Ottavios (*Sopran*)
- *Don Ottavio*, Verlobter Donna Annas (*Tenor*)
- *Donna Elvira*, Don Giovannis verlassene Freundin aus Burgos (*Sopran*)
- *Zerlina*, junge Bäuerin (*Sopran*)
- *Masetto*, Bauer und Bräutigam von Zerlina (*Bass*)
- Bäuerinnen und Bauern, Diener, Festgäste, Musiker und Geisterstimmen

1. Akt

Während der maskierte Don Giovanni in das Schlafgemach von Donna Anna eindringt, muss sein Diener Leporello bei Wind und Kälte vor dem Haus Wache stehen. Aber das geplante Liebesabenteuer seines Herrn misslingt. Als der Komtur die Hilfeschreie seiner Tochter hört, eilt er herbei, um die Ehre seiner Tochter zu sühnen. Beim nachfolgenden Duell wird er von Don Giovanni, der unerkannt bleibt, getötet. Als Donna Annas Verlobter Don Ottavio hinzukommt, schwört dieser, den Mörder zu suchen und ihren Vater zu rächen.

(*In einer Straße*) Wieder einmal ist Don Giovanni mit seinem Diener auf der Jagd nach Liebesabenteuern, als in der Ferne eine Frau auftaucht. Sogleich versucht Don Giovanni sich anzuschleichen. Aber es ist Donna Elvira, die von ihm verführt und sitzen gelassen wurde. Sie ist auf der Suche nach ihm. Don Giovanni flieht, während Leporello ihr in der „Register-Arie“ aufzählt, dass sie nur eine von vielen Betrogenen ist.

(*In der Nähe seines Schlosses*) Eine bäuerliche Hochzeitsgesellschaft feiert die bevorstehende Heirat von Zerlina und Masetto. Als Don Giovanni vorbeikommt, zeigt er sogleich großes Interesse an der Braut. Um sich ihr zu nähern, lädt er sie großzügig zum Feiern in sein Schloss ein. Kaum ist Don Giovanni mit Zerlina allein, schmeichelt er ihr und macht ihr einen Heiratsantrag: „Reich mir die Hand, mein Leben.“ Da kommt plötzlich Donna Elvira hinzu und warnt Zerlina vor dem hinterlistigen Verführer. Auch Donna Anna und Don Ottavio werden in Anwesenheit Don Giovannis gewarnt, was ihm spürbar nicht gefällt. Er geht ab und Donna Anna erzählt ihrem Verlobten von dem Verdacht, dass Don Giovanni der nächtliche Verführer und Mörder sein könnte.



Max Slevogt: Francisco d'Andrade als Don Giovanni. „Der Weiße d'Andrade“ (1902). Leinwand 2,15 auf 1,60 m. Staatsgalerie Stuttgart.

(*Szenenwechsel*) Leporello erhält nach dem Abgang Zerlinas von Don Giovanni den Auftrag, im Schloss ein großes Fest für den Abend vorzubereiten, damit er Zerlina erobern könne. Im Schloss wird zum Tanz aufgespielt, als drei Maskierte (Donna Elvira, Donna Anna, Don Ottavio) auftauchen. Sie sind gekommen, um Don Giovanni endgültig zu entlarven. Auch Masetto ist sehr verärgert, da sich seine Braut von Don Giovanni verführen lässt. Man hört zur gleichen Zeit drei verschiedene Tänze erklingen: ein *Menuett* für die Adligen, einen *Kontretanz* für die Bürgerlichen und einen *Deutschen* für die anwesenden Leute vom Land. Inmitten der Tänze ertönt ein Hilfeschrei Zerlinas, die von Don Giovanni in einen Nebenraum gelockt wurde. 40 Geschickt nutzt Don Giovanni die allgemeine Verwirrung: Leporello hinter sich herziehend, beschuldigt er ihn der Zudringlichkeit. Da ihm niemand glaubt, muss Don Giovanni fliehen.

2. Akt

(*In einer Straße*) Leporello will nach dem Vorfall im Schloss Don Giovanni seinen Dienst kündigen. Doch Don Giovanni regelt diese „kleine“ Angelegenheit mit einem Beutel Geld: Leporello bleibt.

45 Das nächste Abenteuer führt die beiden zu Donna Elviras Kammerzofe. Unerkannt will Don Giovanni ihr ein Ständchen bringen. Zu diesem Zweck tauschen die beiden ihre Kleidung. Leporello lockt, mit Hut und Mantel seines Herrn ausgestattet, Donna Elvira aus dem Haus, damit sich der „Diener“ Don Giovanni der Zofe nähern kann. Aber da taucht Masetto mit Freunden auf, um sich an Don Giovanni zu rächen. Für Leporello gehalten, schickt dieser mithilfe einer Lüge Masettos Gefolgschaft listig in alle Richtungen, so dass er und Masetto allein zurückbleiben. Daraufhin lässt er sich Masettos Waffen vorführen, nimmt sie an sich und verprügelt ihn sogleich. Währenddessen gerät auch Leporello in arge Bedrangnis: Donna Elvira und er begegnen zuerst Donna Anna und Don Ottavio, später Zerlina mit dem angeschlagenen Masetto. Unter Mordandrohung gibt er sich ängstlich zu erkennen und klärt die Intrige auf. In einem unbeobachteten Moment gelingt Leporello sichtlich erleichtert die Flucht.

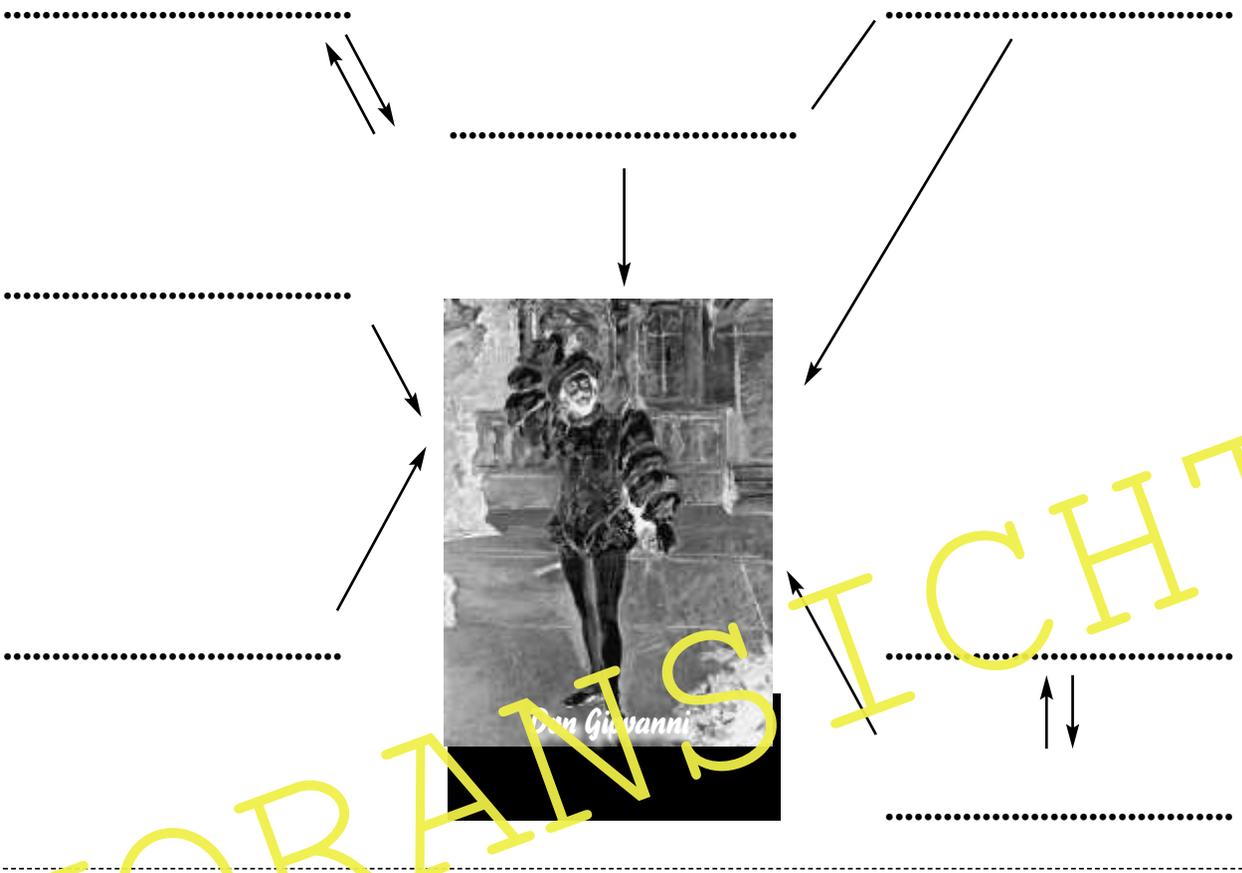
(*Auf einem Friedhof*) Don Giovanni und Leporello treffen sich – wie verabredet – in der folgenden Nacht, um ihre Kleidung zurückzutauschen. Als beide von ihrem Abenteuer erzählen, erhört sie eine finstere Stimme um die Einhaltung der Ruhe. Don Giovanni erkennt, dass die Marmorstatue des toten Komturs zu ihnen gesprochen hat. Er macht sich aus dem Spuk seinen Spaß und lädt ihn gut gelaunt unter schallendem Gelächter zum Essen auf sein Schloss ein.

(*Im Speisesaal des Schlosses*) Als Don Giovanni zu Abend isst, stürzt Donna Elvira herein. Sie bittet ihn, endlich sein Leben zu ändern. Aber er verhöhnt und verspottet sie nur. Bei ihrem Abgang aus dem Saal ertönt ein entsetzlicher Schrei. Etwas beunruhigt schickt Don Giovanni seinen Diener zur Tür. Voller Schreck kehrt Leporello zurück und meldet vor Angst zitternd, dass die Statue des toten Komturs gekommen sei. Der Komtur tritt ein und ermahnt Don Giovanni, seine Lebensgewohnheiten zu ändern und seine Untaten zu bereuen – vergebens. Don Giovanni ist zu allem bereit, nur nicht zu einer Veränderung seines angenehmen Lebens. Daraufhin spricht der Komtur die Gegeneinladung aus: Don Giovanni reicht ihm die Hand und spürt die Kälte des Todes. Auf eine weitere Frage nach Änderung seines Lebensstiles verneint er noch einmal. Sogleich bebt die Erde und bricht auf. Die Statue verschwindet im Abgrund und Don Giovanni wird mit ihr in die Tiefe gerissen. Leporello, der sich unter dem Tisch versteckt hat, berichtet allen herbeigeeilten Personen, was geschehen ist. Die Überlebenden singen glücklich im Finale die Moral der Geschichte: „Also stirbt, wer Böses tat.“

Aufgaben (M 2, M 3)

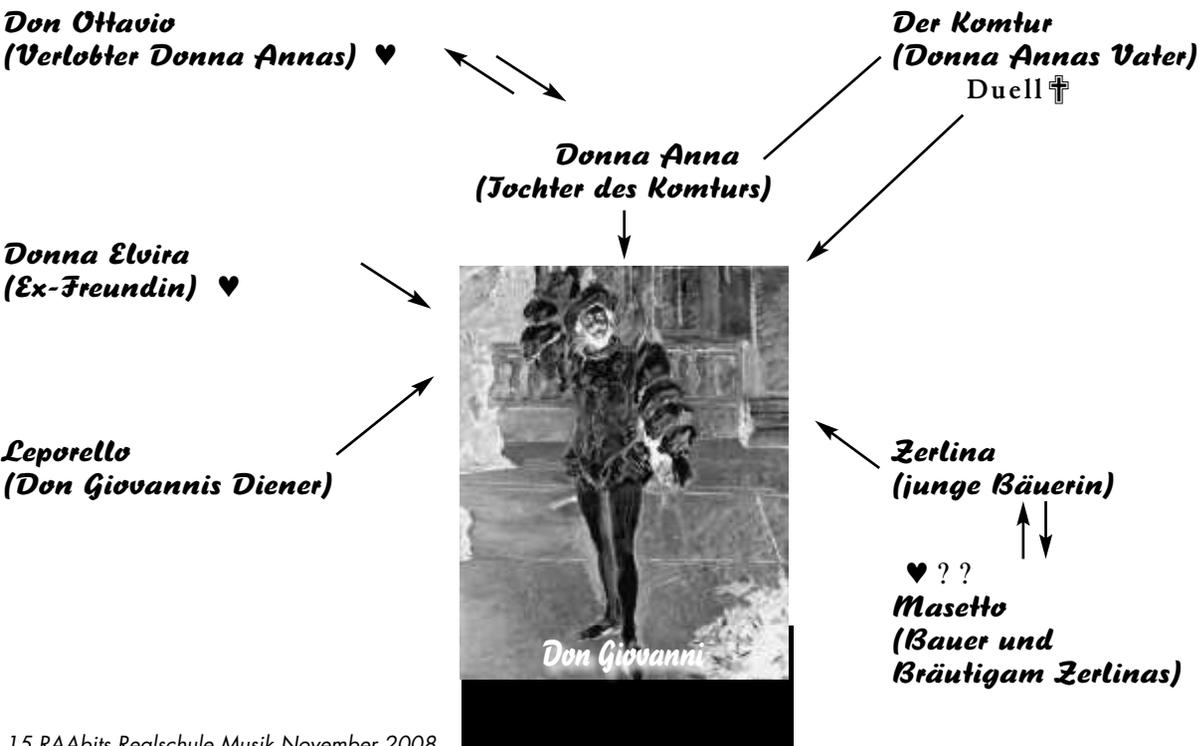
Erstellt ein Schema, das darstellt, in welchen Beziehungen die Personen der Oper zueinander stehen. Verwendet dazu die Übersicht über die Handlung (M 2).

M 3 Schematische Darstellung der Personenverhältnisse



VORANSICHT

Lösung (M 2, M 3)



M 8 Grafische Partitur der Overtüre

①



②



③



④



⑤



VORANSICHT